

1 MailStore Client Deployment

Eine MailStore Server Installation stellt den MailStore Client als Windows Installer Paket (MSI) zur Verfügung, welches über ein Softwareverteilungssystem automatisch auf den Anwenderrechnern verteilt werden kann. Sie finden die MSI-Datei über den Link *MailStore Client auf weiteren Rechnern installieren* auf Ihrem Desktop oder im *Setup-<version>* Unterordner Ihrer MailStore Server Installation.

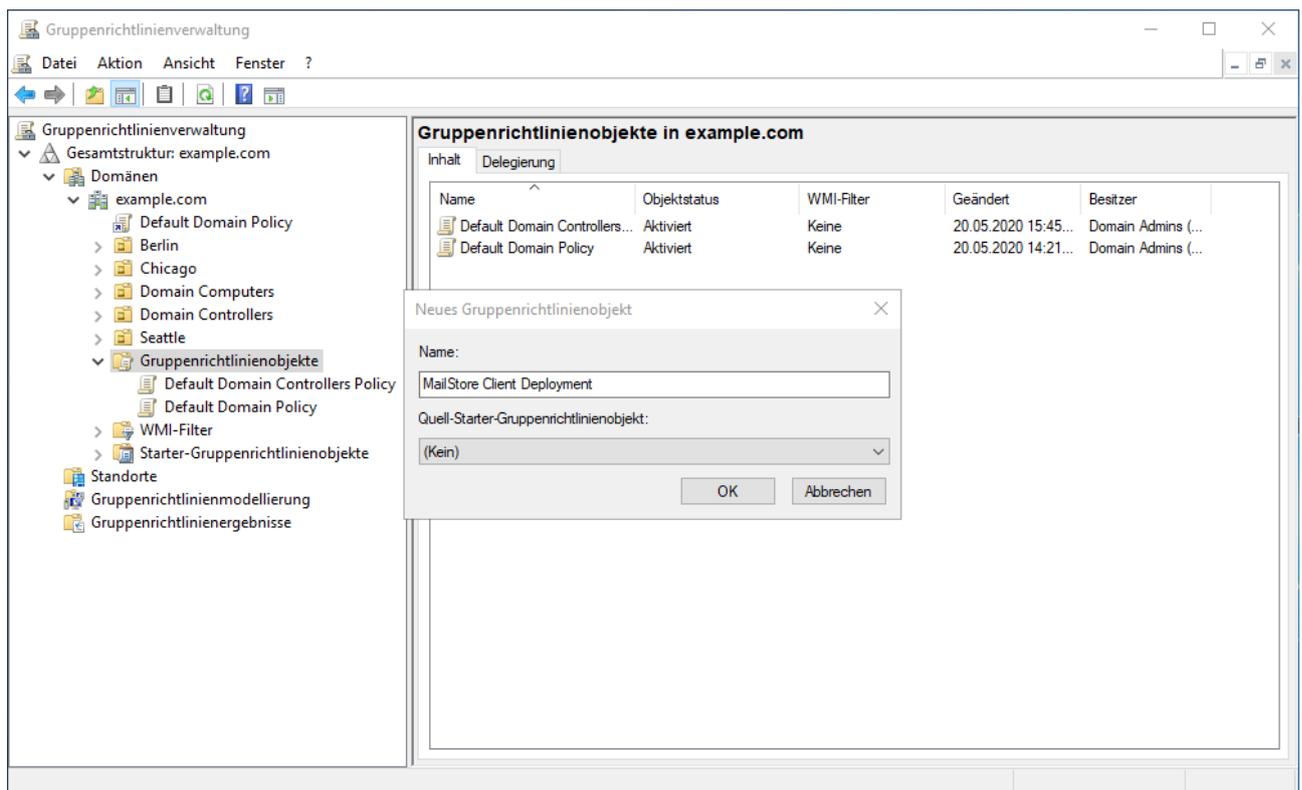
Im Folgenden wird die Softwareverteilung mittels Active Directory-Gruppenrichtlinien beschrieben.

Installation

Zur Verteilung des MailStore Clients über das Active Directory kopieren Sie zunächst die entsprechende MSI-Datei in ein Verzeichnis auf Ihrem Server, das für alle Domänenbenutzer freigegeben und erreichbar ist. Nach erfolgreicher Einrichtung der Verteilung wird der MailStore Client automatisch bei der nächsten Anmeldung des Anwenders installiert. Aus Sicht des Anwenders geschieht dies im Hintergrund und erfordert keine Aktionen.

Zur Einrichtung der Verteilung gehen Sie bitte wie folgt vor:

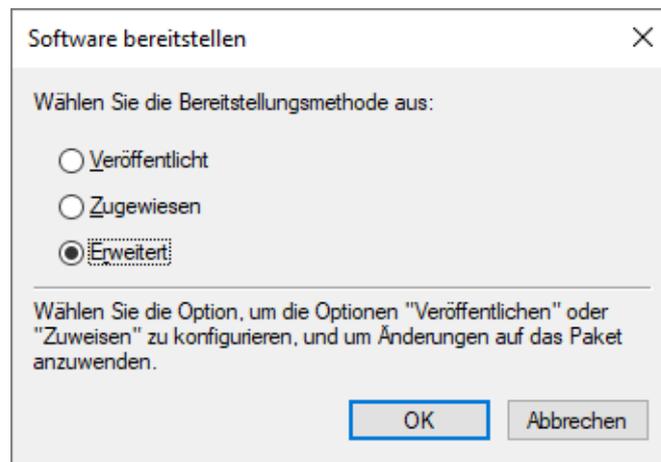
- Öffnen Sie auf Ihrem Domänencontroller die *Gruppenrichtlinienverwaltung*.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Verwaltungsordner *Gruppenrichtlinienobjekte*.
- Klicken Sie auf *Neu...* und erstellen Sie ein neues Gruppenrichtlinien-Objekt mit dem Namen *MailStore Client Deployment*.



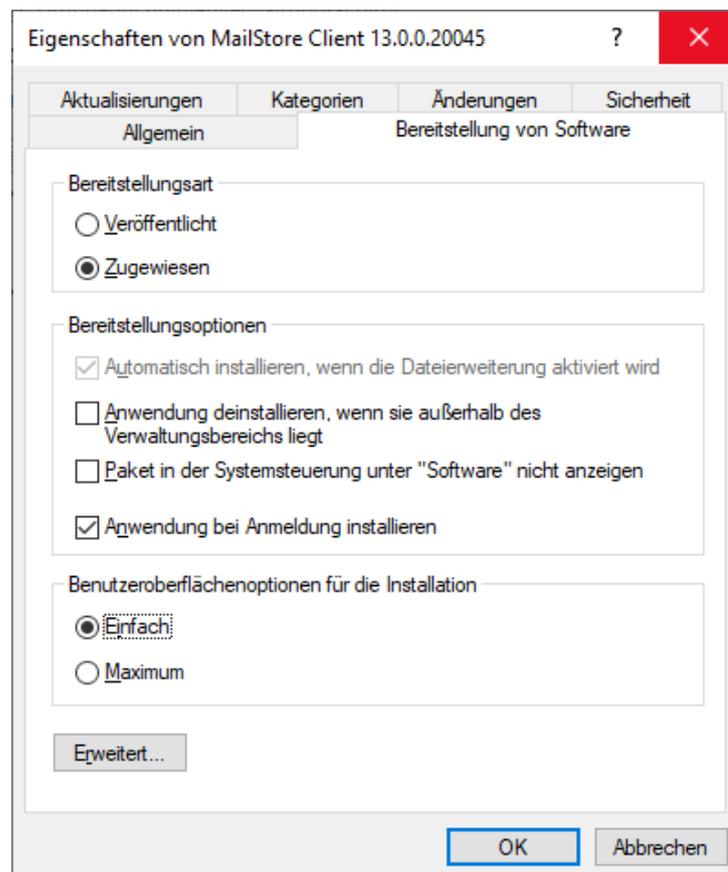
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das neu erstellte Gruppenrichtlinien-Objekt und wählen Sie *Bearbeiten...*
- Öffnen Sie den Zweig *Benutzerkonfiguration > Richtlinien > Softwareeinstellungen*.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf *Softwareinstallation*.
- Wählen Sie nun *Neu* und anschließend *Paket...* aus.
- Wählen Sie nun die weiter oben erwähnte MSI-Datei aus. Beachten Sie, dass der Pfad zur Datei in UNC-Notation angegeben werden muss (z.B. `\\Server\Setup\MailStoreSetup...`) und dass die

Domänenbenutzer Lese-Zugriff auf diese Verzeichnisfreigabe haben müssen.

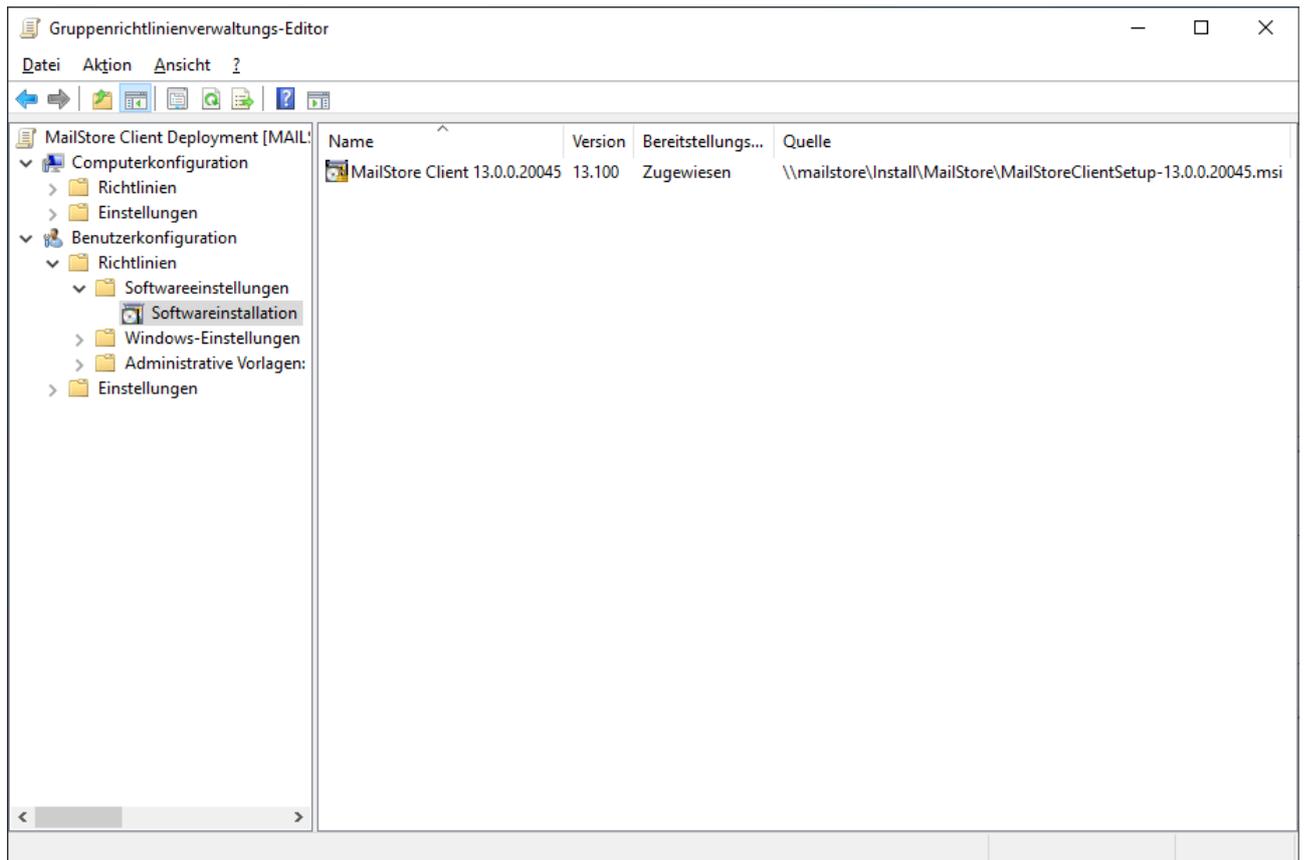
- Nach der Auswahl der MSI-Datei wählen Sie im folgenden Dialogfenster *Erweitert* und bestätigen mit *OK*.



- Anschließend nehmen Sie bitte auf der Registerkarte *Bereitstellung von Software* die im Bild gezeigten Einstellungen vor.



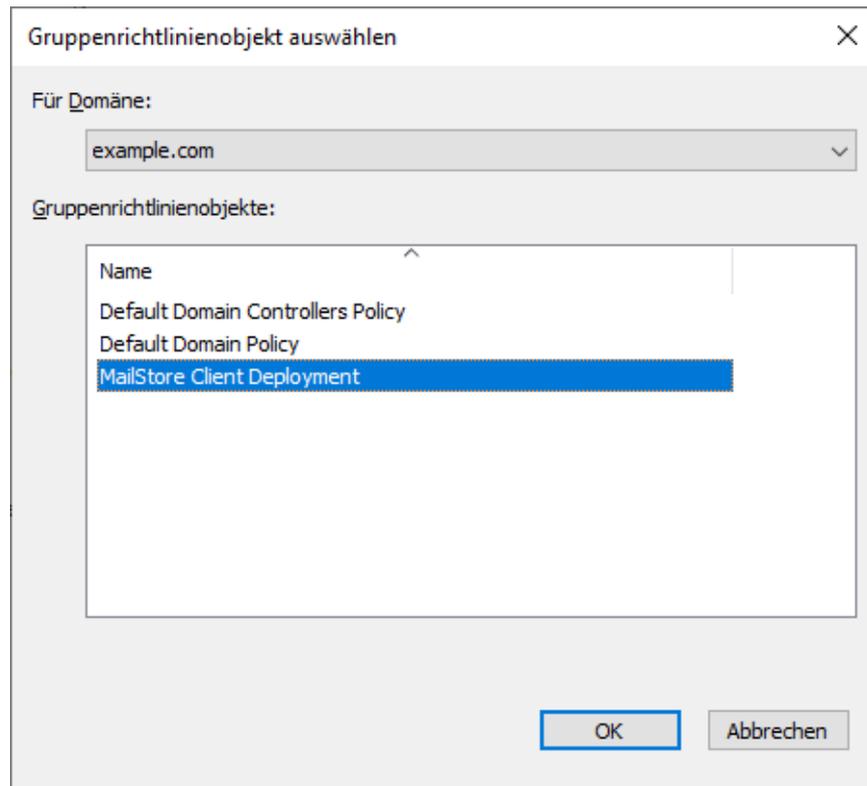
- Bestätigen Sie alle gewählten Einstellungen mit *OK*.
- Die Gruppenrichtlinie sollte nun in etwa so aussehen wie unten dargestellt.



- Schließen Sie den Gruppenrichtlinieneditor.

Das Gruppenrichtlinienobjekt ist nun konfiguriert und kann mit den entsprechenden Benutzerobjekten verknüpft werden. Die Verknüpfung findet über die Organisationseinheiten (OU) statt:

- Markieren Sie die Organisationseinheit, welche die gewünschten Benutzerobjekte enthält, und wählen Sie nach einem Rechtsklick auf die OU (im Beispiel *Berlin*) die Option *Vorhandenes Gruppenrichtlinienobjekt verknüpfen...*
- Im Dialog *Gruppenrichtlinienobjekt auswählen* markieren Sie die *MailStore Client Deployment*-Richtlinie und bestätigen Sie mit *OK*.



- Das Gruppenrichtlinienobjekt ist nun über die Organisationseinheit mit den darin enthaltenen Benutzerobjekten verknüpft und wird bei einer Neuanmeldung dieser Benutzer an den Windows Clients aktiv.

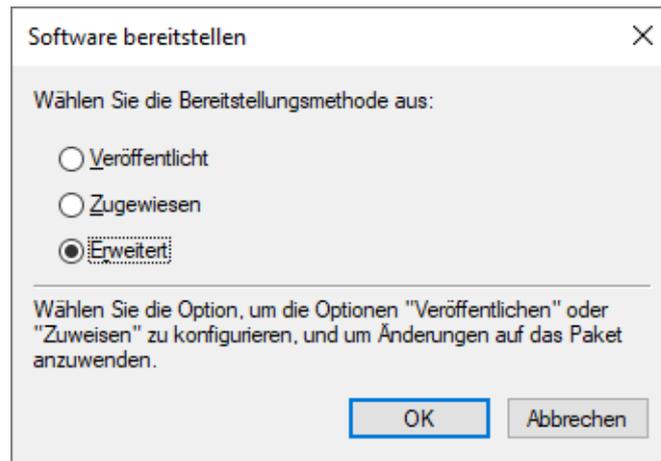
Hinweis: Um Schwierigkeiten bei der Softwareinstallation durch Gruppenrichtlinien zu vermeiden, sollten auf die Computerobjekte, die die Windows Clients repräsentieren, mit denen die MailStore Benutzer arbeiten, die folgenden Einstellungen per Gruppenrichtlinie angewandt werden:

- *Computerkonfiguration > Administrative Vorlagen > System > Skripts > Anmeldeskripts gleichzeitig ausführen*
- *Computerkonfiguration > Administrative Vorlagen > System > Anmeldung > Beim Neustart des Computers und bei der Anmeldung immer auf das Netzwerk warten*

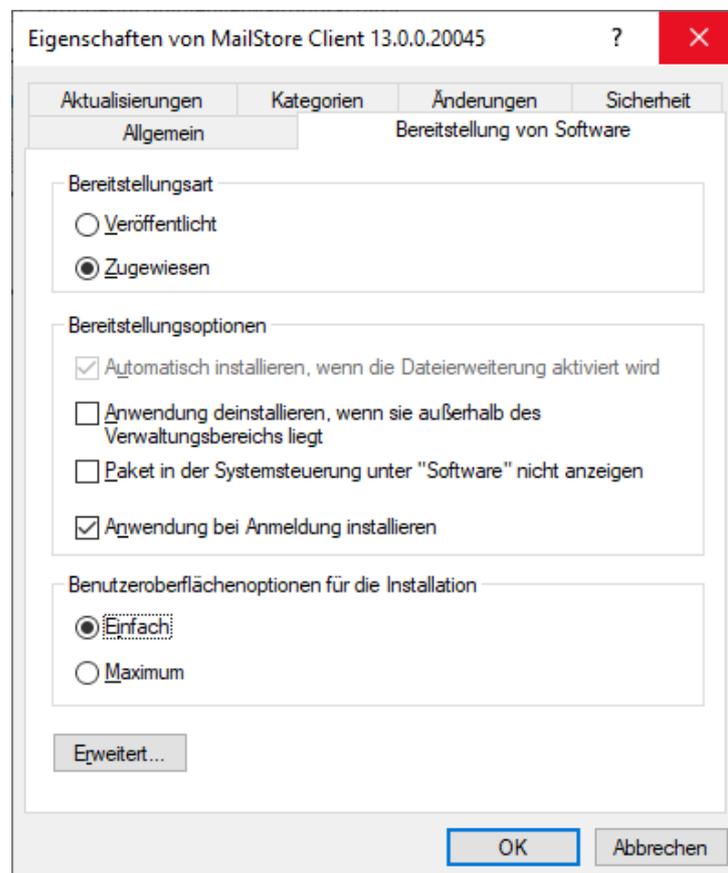
Aktualisierung

Die MailStore Client MSI-Datei installiert genau genommen nur einen Loader, der die eigentlichen MailStore Client Komponenten immer aktuell vom MailStore Server nachlädt. Falls dieser Loader selbst aktualisiert werden muss, kann dies mit Hilfe von Gruppenrichtlinien automatisch auf den Computern der MailStore Benutzer erfolgen. Um eine bestehende *MailStore Client Deployment*-Gruppenrichtlinie dahingehend zu bearbeiten, dass eine automatische Aktualisierung des MailStore Client Loaders durchgeführt werden kann, gehen Sie bitte wie folgt vor:

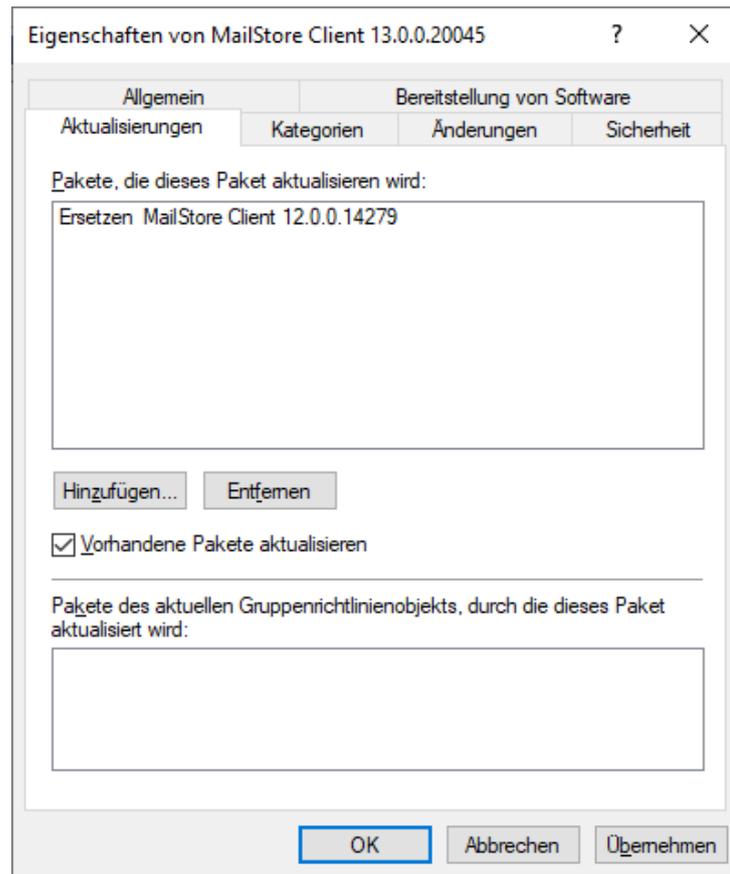
- Öffnen Sie auf Ihrem Domänencontroller die *Gruppenrichtlinienverwaltung*.
- Navigieren Sie zum Verwaltungsordner *Gruppenrichtlinienobjekte*.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das bestehende Gruppenrichtlinien-Objekt *MailStore Client Deployment* und wählen Sie *Bearbeiten...*
- Öffnen Sie den Zweig *Benutzerkonfiguration > Richtlinien > Softwareeinstellungen*.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf *Softwareinstallation*.
- Wählen Sie nun *Neu* und anschließend *Paket...* aus.
- Wählen Sie nun die aktualisierte MailStore Client MSI-Datei aus. Beachten Sie, dass der Pfad zur Datei in UNC-Notation angegeben werden muss (z.B. `\\Server\Setup\MailStoreSetup...`) und dass die Domänenbenutzer Lese-Zugriff auf diese Verzeichnisfreigabe haben müssen.
- Nach der Auswahl der MSI-Datei wählen Sie im folgenden Dialogfenster *Erweitert* und bestätigen mit *OK*.



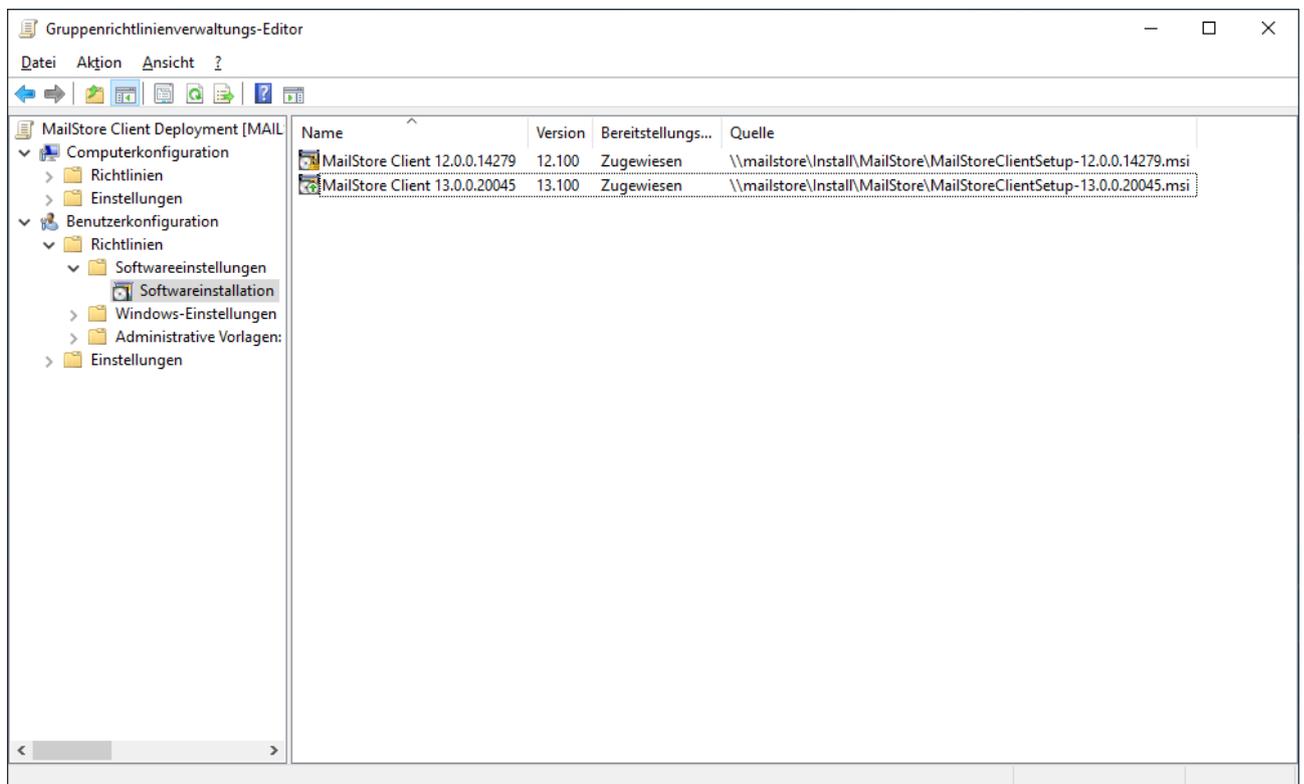
- Anschließend nehmen Sie bitte auf der Registerkarte *Bereitstellung von Software* die im Bild gezeigten Einstellungen vor.



- Auf der Registerkarte *Aktualisierungen* werden die zu aktualisierenden Pakete angezeigt. Aktivieren Sie die Option *Vorhandene Pakete aktualisieren*.



- Klicken Sie auf *OK*.
- Die Gruppenrichtlinie sollte nun in etwa so aussehen wie im Bild dargestellt.



Bei der nächsten Neuanmeldung der Benutzer an ihrer Windows-Arbeitsstation wird der MailStore Client Loader aktualisiert.

Konfiguration

Wenn MailStore Server innerhalb einer Active Directory-Infrastruktur eingesetzt wird, besteht die Möglichkeit, den MailStore Client und das MailStore Outlook Add-In über Gruppenrichtlinien zu konfigurieren. Einstellungen, die über Gruppenrichtlinien festgelegt werden, haben Priorität gegenüber lokalen Einstellungen und können vom Benutzer nicht geändert oder überschrieben werden.

Hierzu werden Gruppenrichtlinien-Vorlagendateien im ADMX-Format (für Windows 7 SP1 und Windows Server 2008 R2 oder höher) zur Verfügung gestellt.

Installation der ADMX Vorlage

Gruppenrichtlinien-Vorlagendateien können lokal auf einer Verwaltungsarbeitsstation oder zentral in der Domäne verwaltet werden. Weitere Hinweise finden Sie im Microsoft Technet ^[1].

Installation der ADMX Vorlage im Local Store

- Laden Sie die ADMX-Vorlagen auf Ihre Verwaltungsarbeitsstation herunter.
- Entpacken Sie den Inhalt der Vorlagen-ZIP-Datei unter Beibehaltung der Ordnerstruktur in das Verzeichnis `%systemroot%`.

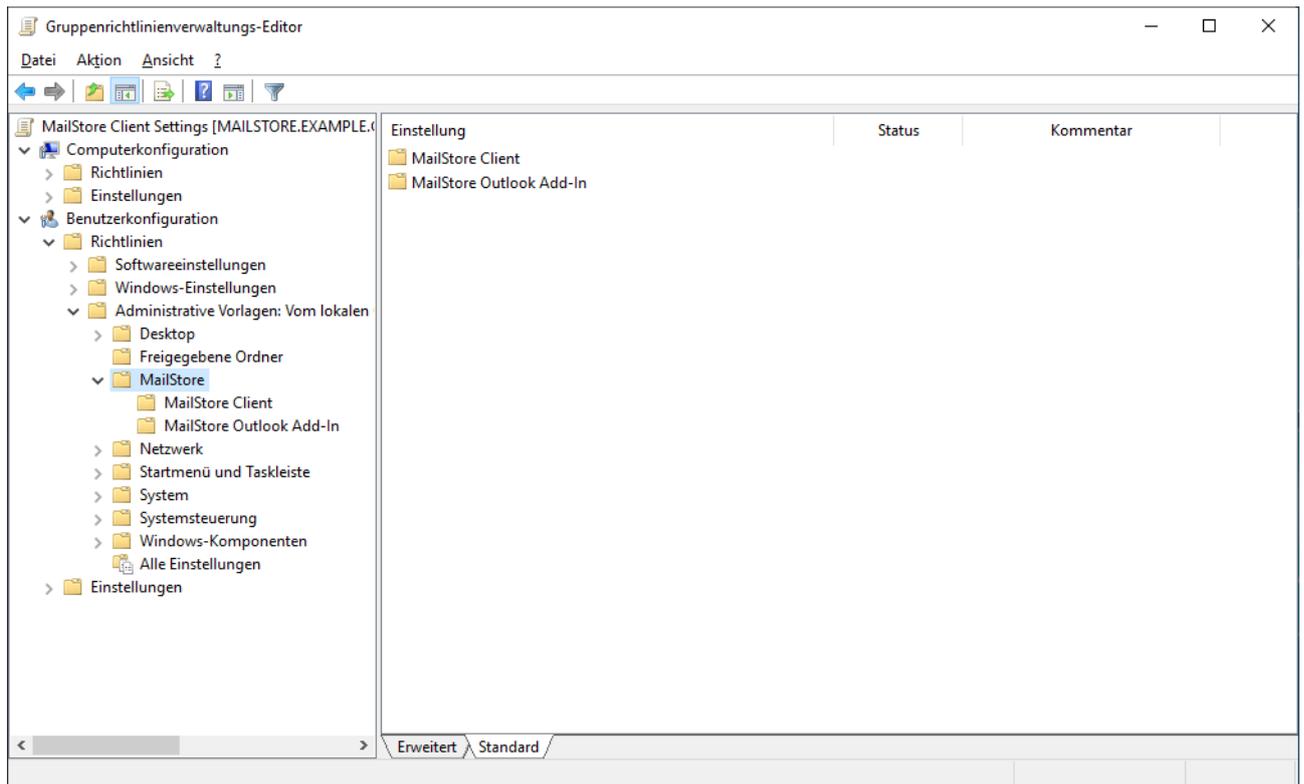
Installation der ADMX Vorlage im Central Store

Hinweis: Verwenden Sie diese Methode nur, wenn Sie bereits einen Central Store für Gruppenrichtlinien verwenden, da ansonsten auf bestehende Gruppenrichtlinien aus dem Local Store nicht mehr zugegriffen werden kann.

- Laden Sie die ADMX-Vorlagen auf Ihren Domänencontroller herunter.
- Entpacken Sie den Inhalt der Vorlagen-ZIP-Datei unter Beibehaltung der Ordnerstruktur in den Ordner `domain\policies` unterhalb des `SYSVOL`-Verzeichnisses (standardmäßig `%systemroot%\sysvol\domain\policies`).

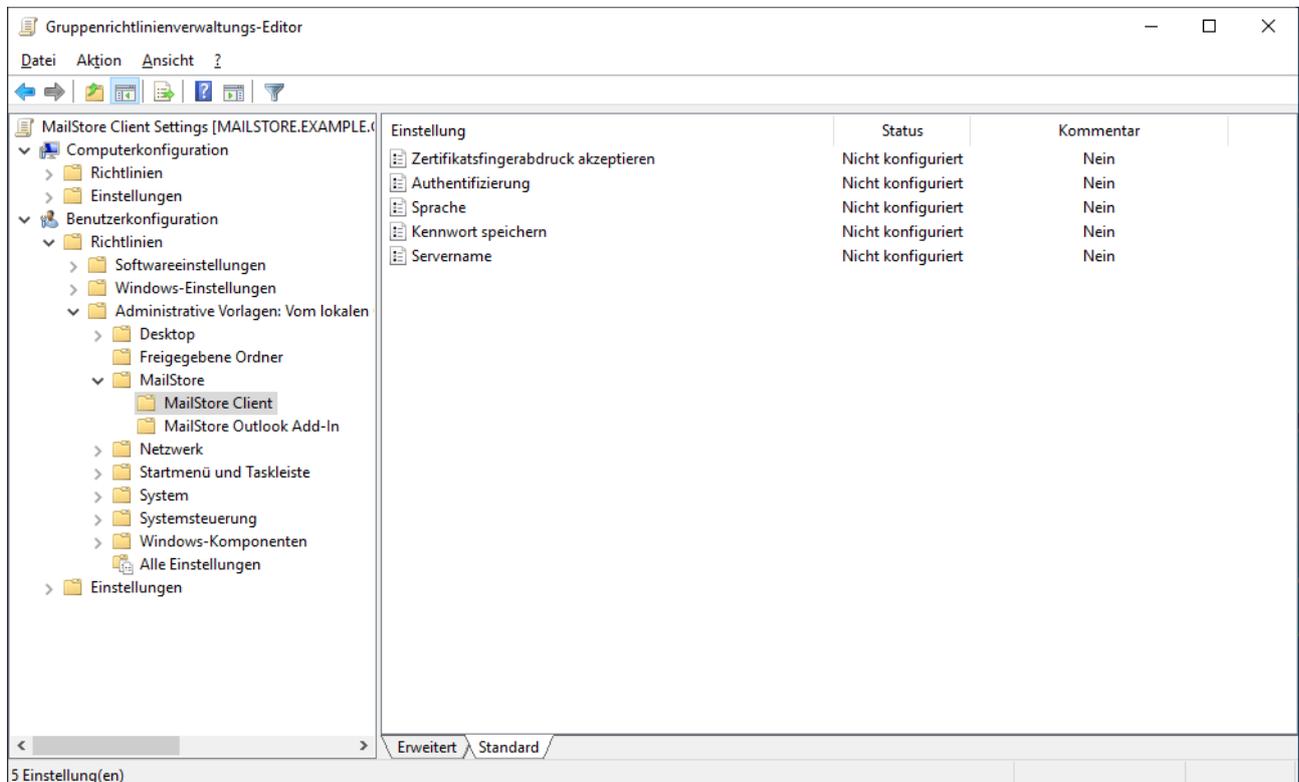
Zur Überprüfung der Installation und der weiteren Konfiguration gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Öffnen Sie die *Gruppenrichtlinienverwaltung*.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Verwaltungsordner *Gruppenrichtlinienobjekte*.
- Klicken Sie auf *Neu...* und erstellen Sie ein neues Gruppenrichtlinien-Objekt mit dem Namen *MailStore Client Settings*.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das neu erstellte Gruppenrichtlinien-Objekt und wählen Sie *Bearbeiten...*
- Öffnen Sie den Zweig *Benutzerkonfiguration > Richtlinien > Administrative Vorlagen*.
- Bei korrekter Installation der Gruppenrichtlinien-Vorlagendateien existiert hier ein Eintrag *MailStore* mit den Untereinträgen *MailStore Client* und *MailStore Outlook-Add-In*.



Festlegen der Richtlinieneinstellungen

- Öffnen Sie die *Gruppenrichtlinienverwaltung*.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Verwaltungsordner *Gruppenrichtlinienobjekte*.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das bestehende Gruppenrichtlinien-Objekt *MailStore Client Settings* und wählen Sie *Bearbeiten....*
- Öffnen Sie den Zweig *Benutzerkonfiguration > Richtlinien > Administrative Vorlagen > MailStore > MailStore Client*.



- Folgende Einstellungen können für die aktuelle MailStore Client Version festgelegt werden:

- *Authentifizierung*

Hiermit wird die Authentifizierungsmethode entweder auf *Standard Authentifizierung* oder *Windows Authentifizierung* festgelegt. Wenn die *Authentifizierungsmethode* auf *Windows Authentifizierung* festgelegt wurde, dann muss der *Servername* auch festgelegt werden.

- *Sprache*

Hiermit wird die Anzeigesprache des MailStore Clients festgelegt. Bei Auswahl von *Systemsprache* verwendet der MailStore Client immer die Sprache des Betriebssystems auf dem Clientcomputer.

- *Password speichern*

Diese Einstellung ist nur in Zusammenhang mit der *Standard Authentifizierung* sinnvoll. Ist sie aktiviert, wird das vom Benutzer eingegebene Anmeldekennwort lokal auf dem Client gespeichert.

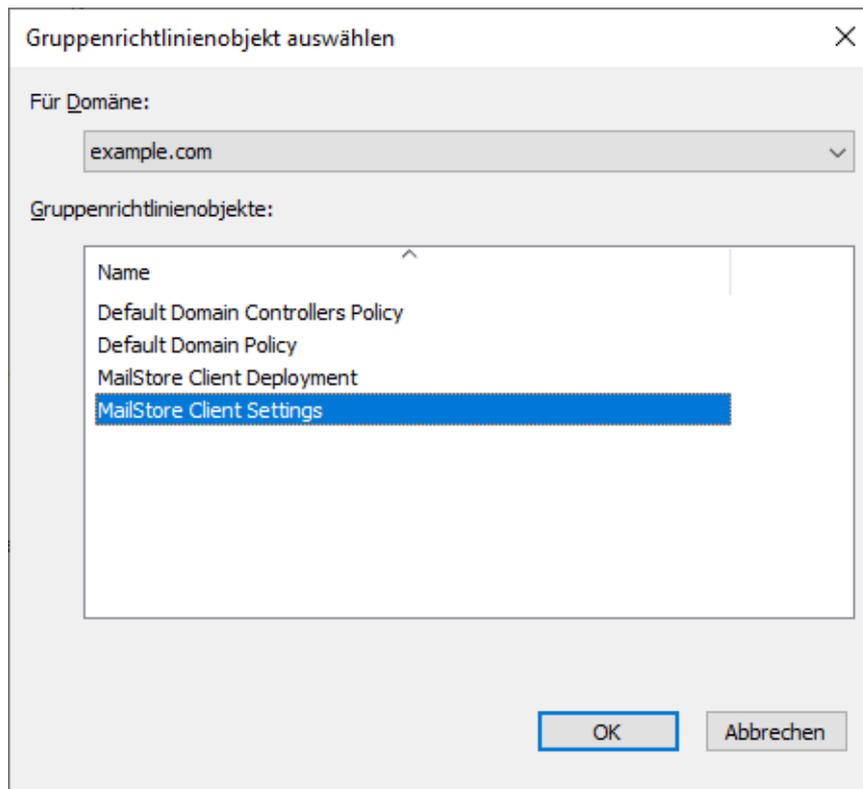
- *Servername*

Wird diese Einstellung gesetzt, erfolgt die Verbindung immer zum angegebenen Server. Ist gleichzeitig *Windows Authentifizierung* festgelegt, erfolgt die Anmeldung am MailStore Server ohne weitere Eingabe des Benutzers (Single Sign On). Sollten Sie den MailStore Client Access auf einen vom Standard abweichenden Port (Standard: 8460) konfiguriert haben, müssen Sie die Eingabe für den Servernamen entsprechend um *:Port* erweitern.

Aktivieren der Richtlinieninstellungen

Um die Einstellungen für Benutzer wirksam werden zu lassen, muss das Gruppenrichtlinienobjekt mit den entsprechenden Benutzerobjekten verknüpft werden. Die Verknüpfung findet über die Organisationseinheiten (OU) statt:

- Markieren Sie die Organisationseinheit, welche die gewünschten Benutzerobjekte enthält, und wählen Sie nach einem Rechtsklick auf die OU (im Beispiel *Berlin*) die Option *Vorhandenes Gruppenrichtlinienobjekt verknüpfen...*
- Im Dialog *Gruppenrichtlinienobjekt auswählen* markieren Sie die *MailStore Client Settings*-Richtlinie und bestätigen Sie mit *OK*.



- Das Gruppenrichtlinienobjekt ist nun über die Organisationseinheit mit den darin enthaltenen Benutzerobjekten verknüpft, die Einstellungen werden bei einer Neuanmeldung dieser Benutzer an den Windows Clients aktiv.

Deinstallation

Ebenso wie die Verteilung kann auch die Deinstallation der Softwarepakete über Gruppenrichtlinien erfolgen. Gehen Sie hierzu wie folgt vor:

- Öffnen Sie auf Ihrem Domänencontroller die *Gruppenrichtlinienverwaltung*.
- Navigieren Sie zum Verwaltungsordner *Gruppenrichtlinienobjekte*.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das bestehende Gruppenrichtlinien-Objekt *MailStore Client Deployment* und wählen Sie *Bearbeiten...*
- Öffnen Sie den Zweig *Benutzerkonfiguration > Softwareeinstellungen > Softwareinstallation*.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste im Detailbereich auf das zu entfernende Paket und wählen Sie *Alle Aufgaben > Entfernen...*
- Im folgenden Auswahldialog wählen Sie *Software sofort von Benutzern und Computern deinstallieren* und schließen Sie die Auswahl mit *OK* ab.
- Schließen Sie alle offenen Fenster und beenden Sie den Gruppenrichtlinieneditor.

Bei der nächsten Neuanmeldung der Benutzer an ihrer Windows-Arbeitsstation wird der MailStore Client deinstalliert.

Quellennachweise

[1] <http://technet.microsoft.com/de-de/library/cc709647%28v=ws.10%29.aspx>